



Fig. 153 Hohenzalzburg, altes Schloß, vom Arbeitshause aus gesehen (S. 105)

Fig. 161.

denen eines vermauert ist und fünf breitovalen Bodenluken (ebenfalls eine vermauert). Östlich schließt sich der tiefe Graben an, den eine auf dem gewachsenen Felsen aufstehende Quadermauer im Bogen umgibt und die zu dem Kaplanstöckel hinüberführt. Im Graben stehen (Fig. 161), an die Ostmauer des Innenhofes angelehnt, mehrere grau gefärbte Gebäude mit modernen Türen und Fenstern (Schulhaus).



Fig. 154 Hohenzalzburg,
Westseite des alten Schlosses mit dem Glockenturme (S. 105)